Warum technischer Fortschritt nicht abgelehnt werden sollte

Mein universeller Liebegeist inspiriert diese Botschaft, die ich den inneren Menschen zur Selbsterkenntnis ihrer unschönen und eigenartigen Verhaltensweisen sowie zur Erweiterung ihrer geistigen Sicht anbiete. Sie enthält Facetten, die vor allem jenen gottverbundenen Menschen helfen können, die ihre abnormen und befremdlichen Charakterzüge entweder noch nicht erkannt haben oder schon darüber Bescheid wissen, diese jedoch falsch einschätzen und als nicht schlimm bzw. nicht ungesetzmäßig finden.

Zur weiteren Inspiration übergibt mein Liebegeist nun das Lichtwort aus meinem Herzen einem himmlischen Boten, der nach meinem göttlichen Willen die Botschaft fortsetzt.

* * *

Seine umfassende Liebe aus dem größten universellen Herzen verströmt sich nun durch mich, ein himmlisches reines Wesen, das mit seinem Dual jetzt bei der göttlichen Durchsage dem Künder behilflich sein kann. Wir reinen himmlischen Wesen wirken oft im Dualverbund bei den Menschen, doch dies findet nur für eine kurze irdische und jenseitige Zeit statt, weil wir unsere himmlische Evolution nicht lange unterbrechen möchten. Wären wir als Schutz- oder Helferwesen bei einem gottverbundenen Menschen andauernd anwesend, dann wäre es uns nicht mehr möglich, in einem himmlischen Äon eine von uns erwählte himmlische Eigenschaft oder Wesensart nachzuleben, damit sie ein fester Bestandteil unseres Wesens wird. Wir sind sehr glücklich darüber, wenn uns der Gottesgeist aus der Urzentralsonne anspricht und fragt, ob wir den inneren Menschen auf eine bestimmte Weise helfen möchten. Doch unsere Hilfe wird immer so ausfallen, dass wir uns mit den himmlischen Weisheiten nie selbst hervortun, das heißt, wir beachten und berücksichtigen immer das himmlische Einheitsgesetz der Unpersönlichkeit und der demütigen Lebensweise im Hintergrund. Unser unscheinbares Wirken für das menschliche Leben bedeutet: Wir geben den inneren Liebestrom Gottes in Form einer Bildmitteilung über unseren Lebenskern dem Künder weiter. Er nimmt die komprimierte Bildbotschaft aus der himmlischen Quelle in sich wahr und schreibt sie entweder handschriftlich oder per Computer auf und bietet sie nach dem göttlichen Willen den aufgeschlossenen inneren Menschen aus dem Hintergrund an, und dies geschieht auch heute wieder in der beschriebenen Übermittlungs- und Vorgehensweise.

Wer schon mehrere göttliche Botschaften über den Künder gelesen hat, der spürt von Innen, worum es dem himmlischen Liebegeist in jeder Botschaft vordergründig geht. Wahrlich, er ist herzlich bemüht den Menschen, die ihr Herz gerne für ihn offen halten, zur besseren geistigen Übersicht zu verhelfen und deshalb bietet er ihnen aus verschiedenen Perspektiven gesetzmäßige Hinweise an. Weil es den meisten Menschen nicht bewusst ist, weshalb sie dieses oder jenes Negative bzw. Unschöne leben – das sie jedoch einmal lassen sollten, so sie dafür aufgeschlossen sind, um wieder ins himmlische Einheitsleben der reinen Lichtwesen zurückkehren zu können – haben sie durch die wegweisenden

göttlichen Botschaften die gute Möglichkeit, sich viel besser und schneller in manchem falschen Denken, Sprechen und Verhalten zu erkennen.

Einige geistig orientierte Menschen wissen bereits, dass die tief gefallenen Wesen in ihren Fallwelten außerhalb des himmlischen Seins himmlisch fremde bzw. ungesetzmäßige Verhaltensweisen gelebt haben, und in heutiger Zeit leben sie in jedem Lebensbereich noch abartiger. Nun sind sie nach vielen Äonen himmlischer Abwesenheit so stark belastet bzw. mit himmlisch fremden Verhaltensweisen umhüllt, dass sie nicht mehr anders können, als abnormal und ungesetzmäßig zu leben. Ihre seelischen Schleier lassen eine andere Denk-, Sprech- und Handlungsweise nicht mehr zu, deshalb sind sie ahnungslos davon, dass sie nun himmlisch abweichende, abartige Verhaltensweisen leben. Sie haben nun auf dieser Welt und auch in ihren dunklen jenseitigen Fallwelten, in denen sie im Umfeld Gleichgesinnter leben, fast keine himmlisch wegweisenden Lebensbeispiele von höher entwickelten Wesen zum Vergleich. Deshalb werden sie lange noch ahnungslos darüber sein, dass sie sich mit negativen, ungesetzmäßigen Hüllen schwer belastet haben. Sie werden noch mehr Belastungen anhäufen, wenn sie sich im Leben keine Gedanken machen sich umzuorientieren und sich nach höher schwingenden Lebensweisen bei geistig höher entwickelten Menschen umschauen, die schon herzliche, einfühlsame und harmonische sowie edle und zarte Verhaltensweisen und Wesenszüge gottgewollt erschlossen haben bzw. diese weitgehend verwirklichen. Wenn sie nicht bereit sind, der Normalität des ewigen kosmischen Lebens näher zu kommen – das sind himmlisch feinfühlige und herzliche Lebensweisen – werden sie öfter mit ihren unerfreulichen und unerträglichen Wesenszügen und Verhaltensweisen bzw. ihrem eigenartigen abstoßenden Benehmen unangenehm auffallen und auch gemieden werden, vor allem von sensiblen und herzlichen Menschen, weil diese sie zurecht nicht ertragen können. Dagegen fallen gleichartigen Menschen ihre abnormalen Wesenszüge und Verhaltensweisen nicht störend auf, weil sie mit ihren eigenen fast oder ganz übereinstimmen.

Nun, in dieser irdischen Zeit machen sich viele gottverbundene Menschen auf den Inneren Weg in ihre Lichtheimat auf, doch sie vergessen dabei, dass es für sie sehr wichtig wäre, sich zuerst selbst intensiv kennenzulernen und sich bewusst zu werden, von welchen negativen bzw. unschönen Wesenszügen sie täglich im Umgang mit ihren Mitmenschen noch stark gesteuert werden. Es sind solche Wesensmerkmale und Verhaltensweisen, die sie immer wieder unbewusst in Unruhe, Aggressionen und Angstzustände versetzen. Diese sind es, die gottverbundene Menschen auf dem Inneren Weg scheitern und nicht vorwärts kommen lassen. Manche sind damit so stark geprägt und belastet, dass sie über sich die Kontrolle verlieren und sich dann besonders eigenartig bzw. abnormal verhalten. Sie reagieren auf Fehlerhinweise anderer entweder mit starker hysterischer Erregung oder quälen sich selbst mit ängstlicher Schwarzseherei für ihre Zukunft und manche wiederum bauschen die kleinsten Dinge des menschlichen Lebens so massiv auf, dass sie dann vor Wut zittern und die Folge davon ist, dass sie irgendwann physische Probleme erhalten können.

Nicht wenige verschließen sich für technische Neuheiten und wenn sie damit beruflich oder privat konfrontiert werden, reagieren sie mit Ängstlichkeit oder Hysterie. Sie können nicht verstehen, weshalb sie sich mit den technischen Neuheiten auseinandersetzen bzw. die Bedienung und den Gebrauch der Geräte oder Fahrzeuge erlernen sollten. Ihre widerstrebende Haltung steuert sie dann massiv in Angstgefühle, sodass manche bei sich Schweißausbrüche, Zittern und sogar Herzrhythmusstörungen mit Atemnot erleben. Diesen gottverbundenen Menschen möchte der Gottesgeist helfen, ihre Lebenssituation bzw. falsche Verhaltensweise zu erkennen, damit sie sich durch positives Umdenken endlich davon befreien, so sie das auch aufrichtig wollen.

Wer mit Angst und Ablehnung gegen technische Neuerungen stark verpolt ist, dem gibt nun der Gottesgeist einen Rat. Er sollte sich einmal fragen, aus welchem Grund er sich gegen technische Neuheiten bzw. ein Umdenken in eine neue Lebensweise stellt. Meistens liegt bei ihnen aus der Vergangenheit eine falsche Lebensauffassung vor, die der Mensch und die Seele in früheren oder diesem Leben aufgenommen haben. Das führte dazu, dass sich durch ein oftmaliges ablehnendes Denken und Sprechen gegen den technischen Fortschritt, ein großer negativer Energiekomplex aufbaute. Dieser negativ wirkende Energiekomplex in der Seele, im Ober- und Unterbewusstsein als Speicherung, kommt immer dann in Aktion und lässt den Menschen ängstlich oder hysterisch reagieren, wenn sich der Mensch mit neuem technischen Wissen oder der Bedienung von technischen Geräten befassen muss, weil ihm momentan keine andere Wahl bleibt, da es zu seinem Leben unbedingt notwendig ist.

Weil aber die Angst aus himmlischer Sicht ein negativer und ungesetzmäßiger Verhaltensaspekt ist, bewirken Angstspeicherungen bei so stark belasteten Menschen verschiedene Reaktionen. Wenn ein so belasteter, gottverbundener Mensch überwiegend auf positive, das heißt, auf gesetzmäßige und harmonische Lebensweisen ausgerichtet lebt, gelangen bei der ersten Ablehnung im Umgang mit einer technischen Neuheit negative Energiebündel aus dem gegensätzlichen Speicherkomplex in die Nervenbahnen und Gehirnzellen, und dabei prallen zwei verschiedenartige Kräfte aufeinander und lassen den Menschen erzittern. Diese Reaktion wirkt auf andere nicht besonders anziehend. Ihnen ist jedoch ihr abnormales Verhalten noch nicht bewusst geworden, weil sie entweder die Ursache dafür falsch einschätzen oder sich einreden, der weltliche Fortschritt sei Schuld an ihrem Nervenversagen. Jene gottverbundene Menschen neigen durch ihre aufbauschenden und maßlos übertriebenen Verhaltensspeicherungen zur Hysterie.

Menschen die sich leicht erregen – ihr nennt so eine Wesensart Hysterie – sind sich noch nicht bewusst, dass ihr Verhalten mit ihrer selbst überschätzten Persönlichkeit etwas zu tun hat. Wenn Menschen eine Gegenmeinung oder einen Fehlerhinweis nicht ertragen können, dann kommen sie durch ihre Aufwertungsspeicherungen sofort in Erregung. Ihre Weltanschauung war bisher so ausgerichtet, dass sie gebildete oder besonders in Erscheinung tretende Menschen, auch spirituelle, stets bewundert und aufwertet haben. Sie verhalten sich deshalb so, weil sie sich selbst wünschen, ein besonderer Mensch zu sein, der von Vielen bewundert und hochgehoben wird. Diese überhebliche innere Prägung

lässt es nicht zu, Kritik gegen ihre Lebensanschauung aufkommen zu lassen. Hochmütige Menschen neigen dazu, sich gerne in bestimmten Lebensbereichen von anderen bedienen zu lassen, da sie glauben, sich für bestimmte Arbeiten zu schade zu sein. Deshalb suchen sie sich stets Menschen, die gutmütig ihren Willen erfüllen. So eingestellte Menschen glauben in manchen Lebensbereichen, sie brauchen sich nicht mit Dingen beschäftigen, die kompliziert erlernbar und schwer zu bedienen sind, jedoch für ihr Leben zum Gebrauch nützlich wären. Ihrer Meinung nach sollen das ruhig jene tun, die dafür offen sind und ein Geschick dafür erschlossen haben. Diese himmlisch ferne, abschiebende Lebenseinstellung treibt diese Menschen immer mehr in panische Angst vor der Bedienung bzw. Handhabung unliebsamer Technik oder von Fahrzeugen.

Wenn es sich hierbei um gottverbundene Menschen handelt, die mit so einer Lebenseinstellung noch belastet sind, dann bittet sie der Gottesgeist, zuerst ihre Hochmutsspeicherungen etwas intensiver anzuschauen, denn darin verbirgt sich der Schüssel für ihre leichte Erregbarkeit gegen Vieles im Leben, das sie bisher entweder aus Unwissenheit oder durch die starke Belastung mit stolzen, aufwertenden Verhaltensweisen falsch einordneten und ablehnten. Wer sich jetzt von seinem unschönen und ungesetzmäßigen Verhalten früherer und gegenwärtiger Zeit frei machen möchte, dem hilft Gott mit seinen Liebekräften zur Selbstüberwindung.

Durch ihre falsche Einstellung und ihr unschöne Verhalten machen sich viele gottverbundene Menschen selbst das Leben schwer und schieben die Schuld nicht selten dem Widersacher Gottes bzw. den Fallwesen in die Schuhe. Oder sie klagen ungerechterweise jene Menschen an, die ihnen Mut machten, sich nicht gegen den technischen Fortschritt zu stellen, damit ihr Leben durch ihre Unbeholfenheit bzw. Unselbstständigkeit nicht noch schwerer wird. Da sie innerlich und äußerlich gespalten leben, haben sie die größten Schwierigkeiten mit weltlichen Neuheiten zurechtzukommen. Am liebsten hätten sie, dass sich andere Menschen für sie mit der abgelehnten Thematik befassen und sie damit bedienen. Das ist aber keine gottgewollte Lebenseinstellung für himmlische Heimkehrer, denn so machen sie sich von anderen Menschen abhängig und wollen sich von ihnen bedienen lassen, ohne selbst den guten Willen zu zeigen, es zu erlernen. Mit dieser bequemen Haltung kommen sie auch im Jenseits nicht weit, weil diese gegen das himmlische Evolutionsgesetz gerichtet ist, das beinhaltet, **dass jedes Wesen selbstständig lebt und den Neuheiten des universellen Lebens immer aufgeschlossen gegenüber steht. Dadurch ist das Leben der himmlischen Wesen von Vornherein auf die gerechte Wesensgleichheit ausgerichtet, damit sie durch ihre Selbstständigkeit nie in die Versuchung kommen, sich dienende Wesen heranzuziehen.**

Habt ihr den tiefen Sinn bezüglich unseres freien und selbstständigen himmlischen Lebens verstanden, dann werdet ihr auch in unsere Lebensrichtung gehen wollen, auch wenn dies auf dieser Welt für manche schwer zu erreichen ist, weil Kinder, Ältere und körperlich oder geistig geschwächte bzw. behinderte Menschen nicht dazu fähig sind, selbstständig ohne Hilfe anderer, lebensnotwendige Geräte und Fahrzeuge zu bedienen bzw. sich ein

umfangreiches Fachwissen anzueignen und zu erfassen. Das ist für den Gottesgeist auch verständlich. Doch wenn ihr geistig und körperlich noch rege und beweglich seid, dann solltet ihr schon die innere und äußere aufrichtige Bereitschaft aufbringen, neues weltliches Wissen zur Bedienung technischer Hilfsgeräte kennenzulernen, auch wenn manche länger brauchen um es zu verstehen bzw. erlernen zu können. So verschafft ihr euch die nötige Offenheit und Ausrichtung für eure menschliche und auch seelische Evolution bzw. euren geistigen Fortschritt. Auch wenn ihr euch manches Wissen nicht auf Anhieb merken könnt oder noch bei der Bedienung eures Gerätes oder Fahrzeuges Fehler macht und Schwierigkeiten habt, bleibt dennoch weiter beständig in der inneren Überzeugung, dass ihr es einmal erlernen werdet. Dadurch bleibt ihr im positiven und aufbauenden Energiefeld und ihr lebt durch eure Ausdauer, Beharrlichkeit und Lernbereitschaft die göttliche Geduld.

Viele gottverbundene Menschen können es nicht verstehen und richtig einordnen, dass diese ungesetzmäßige Welt ein eigenes System für das menschliche Leben hat, das von ihnen erfordert, dass sie ständig umdenken und dazu lernen müssen. Für ältere Menschen ist das besonders beschwerlich, weil der physische Körper durch seine vergängliche Zellbeschaffenheit geistig und physisch langsam oder ziemlich schnell, entsprechend seiner Erbanlage oder Krankheit, abbaut. Wer dieses schwierige Leben der abgefallenen Wesen nicht akzeptiert und sich außerhalb stellt, der bereitet sich evtl. Schwierigkeiten in diesem nur auf materiellen Gewinn ausgerichteten Weltsystem und vielleicht auch noch mit seinen fortschrittlich denkenden Mitmenschen. Wenn er sich die Tür zu den technischen Neuheiten versperrt, braucht er sich nicht zu wundern, wenn das Leben an ihm vorbeigeht bzw. er mit dem technischen Fortschritt nicht mehr zurechtkommt. Diese so genannten Verweigerer werden wegen ihrer Lebenseinstellung nicht selten von fortschrittlich denkenden, weltlich orientierten Mitmenschen als sonderbar eingestuft und von manchen gemieden.

Sie verhalten sich in bestimmten Lebensbereichen, z. B. bei technischen Neuheiten recht eigenartig, denn einerseits möchten sie diese gerne nutzen, um es leichter im Leben zu haben, doch andererseits lehnen sie diese ab und beschimpfen sie als Erfindungen des Widersachers Gottes. Diese gespaltenen Ansichten machen sie dann unglücklich und deprimiert. Einerseits möchten sie den weltlichen Fortschritt und die Neuerungen nutzen, andererseits lehnen sie diese massiv ab, wenn sie damit nicht gleich zurechtkommen. Manche erregen sich aus Verzweiflung sogar so stark, dass sie gesundheitliche Schwierigkeiten erhalten. Solchen gottverbundenen Menschen möchte der Gottesgeist in dieser Botschaft helfen, weitsichtiger zu denken. Er hilft ihnen durch Hinweise nicht nur ihre falsche Einstellung zum technischen Fortschritt tiefgründig zu überdenken, sondern bittet sie, sich bewusst zu werden, so sie noch weiter in dieser gespaltenen Lebenseinstellung bleiben, dass sie dann nicht nur mit ihren Mitmenschen Kommunikationsschwierigkeiten erhalten, sondern auch mit sich selbst bzw. ihrer immer auf Fortschritt ausgerichteten Seele.

Die innere Seele ist über das gespaltene Leben ihres Menschen verzweifelt und weint über diese Empfindungen, die manchmal ins menschliche Bewusstsein als traurige Stimmung übergehen. Über diese innere Traurigkeit ist wiederum der Mensch unglücklich und so geht es dann hin und her, solange bis der Mensch unter Umständen keinen Lebenswillen mehr findet. Das aber möchte der Gottesgeist den gottverbundenen Menschen ersparen, deshalb rät er ihnen, sich bewusst zu werden, dass sie noch einen menschlichen Körper haben, der sich auch dem technischen Fortschritt anpassen sollte, auch wenn ihm dies manchmal sehr schwer fällt. Es ist deshalb so wichtig mehr Interesse für den weltlichen Fortschritt bzw. die technischen Neuheiten aufzubringen, weil der Mensch sonst ins Abseits dieser Welt gerät und evtl. nicht mehr mit seinem Leben zurechtkommt.

Es war für die inkarnierten Heilsplanwesen auch nicht beabsichtigt bzw. gottgewollt, dass sie vom Weltgeschehen abgekapselt wie Eremiten leben oder sich dem technischen Fortschritt auf der Erde entgegenstellen bzw. ihn ablehnen. Das haben bisher viele von ihnen missverstanden – deren innere Seele ein großes Sehnen nach der Lichtheimat verspürt – und haben es im Leben falsch umgesetzt. Sie verhalten sich nun in manchen Lebensbereichen so eigenartig bzw. gespalten, dass manche sich als Planetenfremde halten und deshalb keine Berührung mit lebenserleichternden technischen Geräten im Haushalt oder Beruf haben wollen und dies gilt ebenso für die Computer-Kommunikation. Durch ihre ablehnende Haltung gegenüber mancher weltlichen Technik hat sich in ihnen eine Barriere aufgebaut, die sie nun in ihrem Verhalten massiv steuert. Dies wirkt sich auch negativ auf die Kommunikation mit ihren Mitmenschen aus. Deshalb werden sie oft als ungewöhnliche und eigenartige Menschen bezeichnet und haben es schwer echte Herzensfreunde zu finden. Das war und ist aber niemals vom Gottesgeist für innere Menschen so gewollt, deshalb sollten sich diese technikscheuen Menschen einmal Gedanken machen, was sie dazu bewogen hat, sich vom technischen Fortschritt in manchen Lebensbereichen zu distanzieren.

Wahrlich, der Gottesgeist weiß, dass die menschlichen Erfindungen bzw. technischen Nutzgeräte ungesetzmäßig sind, das heißt, mit dem himmlischen Leben nichts gemeinsam haben, doch er weiß auch, dass der Mensch zu seiner Lebenserhaltung und Erleichterung diese braucht und er sie nicht auf die Seite schieben sollte, denn sonst erhält er irgendwann die größten Probleme um seinen Lebensunterhalt zu verdienen und auch privat mit seinen Mitmenschen, die ihn als einen Außenseiter betrachten. Das möchte ihnen der Gottesgeist ersparen, deshalb rät er ihnen, anstatt sich dem weltlichen Fortschritt entgegenzustellen, ihn als gegeben und notwendig anzunehmen.

Wer herzlich beabsichtigt den Inneren Weg in seine himmlische Lichtheimat zu gehen, der sollte auch für den geistigen Fortschritt aufgeschlossen sein. Ihm öffnen sich durch weltliche Informationsquellen, unter anderem der Computertechnik, geistige Türen für ein erweitertes Denken und Erfassen, z. B. durch weltliche Berichterstattungen oder göttliche Botschaften über kosmische Gesetzmäßigkeiten, die er aber vorher mangels Wissen nicht hätte verstehen können.

Der Gottesgeist führt euch diesbezüglich mit einem Beispiel in die irdische Vergangenheit, einige Jahrhunderte zurück, als das Computer-Kommunikationssystem noch nicht existierte. Den früheren Menschen war es nicht möglich, zu verstehen, dass programmierte Wissensspeicherungen einen Computer steuern und abrufbar sind, deshalb konnten sie das menschliche Leben noch nicht weitsichtig erfassen. Oder auch, dass Gene und Zellen zur Aufrechterhaltung des Körpers bestimmte Funktionsspeicherungen enthalten sowie, dass das Ober- und Unterbewusstsein und auch das seelische Bewusstsein stets neue Informationen aufnehmen und speichern, und sich daraus die menschliche Lebenseinstellung und nach und nach das Verhalten bilden. **Nur durch den technischen Fortschritt und neue Wissensspeicherungen im menschlichen und seelischen Bewusstsein ist es dem Gottesgeist endlich möglich geworden, den geistig orientierten und aufgeschlossenen Menschen tiefgreifende Botschaften vom kosmischen Leben und weitere himmlische Gesetzmäßigkeiten zu übermitteln bzw. ihnen diese umfassender und klarer zu beschreiben.** Könnt ihr nun verstehen, weshalb es so wichtig ist, dass ihr gegenüber neuem Wissen bzw. dem technischen Fortschritt immer aufgeschlossen sein solltet, auch wenn die weltlichen Erfindungen und die damit verbundenen Speicherungen der Seele im Jenseits für ihr höheres feinstoffliches Leben kaum etwas nützen und sie diese einmal dem Gottesgeist zur Umwandlung übergeben muss, wenn sie sich geradlinig ins himmlische Sein begeben möchte.

Wenn sie im Jenseits angekommen ist und die Absicht hat, sich wieder auf einem feststofflichen Planeten einer anderen Galaxie in ein menschenähnliches Wesen zu inkarnieren, wo der technische Fortschritt schon weiter ist als dies zurzeit auf eurem Planeten der Fall ist, dann kann sie unter Umständen wieder einige technische Speicherungen aus ihrer irdischen Zeit zum schnelleren Verstehen und für den Umgang mit der neuen Technologie gut gebrauchen. Wie ihr daraus erkennen könnt, es ist nie umsonst wertvolles Wissen zu sammeln, das ihr evtl. in den jenseitigen Bereichen für eine bestimmte Lebensweise oder Bedienung eines euch noch unbekannten technischen Gerätes oder Fahrzeuges wieder einsetzen könnt.

Der Gottesgeist gibt euch noch ein weiteres Beispiel, damit ihr den tiefen Sinn versteht, weshalb er euch anrät, sich den technischen Neuheiten nicht querzustellen.

Die außerhimmlischen Wesen, die in den teilmateriellen Bereichen mit hoher geistiger Entwicklung leben und sich in den himmlischen Gesetzmäßigkeiten schon ziemlich gut auskennen und sie weitgehend verwirklichen, waren einmal bestrebt, mit ihrem teilmateriellen Körper außerplanetarische Reisen vorzunehmen. Deshalb haben sie zu diesem Zweck geeignete Raumfahrzeuge aus den Planetenelementen gebaut, die sie nun auf den vorhandenen Lichtbahnen in ferne Galaxien befördern können. Zur Erbauung und Steuerung eines Raumfahrzeuges sowie der Bedienung der Instrumente war aber ein technisch fortgeschrittenes Wissen und handwerkliches Geschick erforderlich, dass sie sich mit viel Geduld und Ausdauer über einen längeren kosmischen Zeitraum freudig und dankbar angeeignet haben. Sie wussten, dass die vielen technischen und handwerklichen Speiche-

rungen ihnen dazu verhelfen, es viel leichter in ihrem Planetenleben zu haben. Ihre Ausrichtung war stets davon geprägt, immer etwas Neues lernen zu wollen und dies auch in die Tat umzusetzen, um neue und brauchbare Erfahrungen zu sammeln, damit sich durch ihr erweitertes Bewusstsein wieder neue Türen für weitsichtigere Erfindungen und Neuheiten öffnen können. Ihre Offenheit für ein neues Wissen und damit verbundene praktische Erfahrungen verhelfen ihnen immer mehr die himmlischen Gesetzmäßigkeiten weitreichender zu verstehen und diese in ihrem teilmateriellen Planetenleben umzusetzen. Doch wenn sie sich gegen Neues gesperrt hätten, dann wären sie niemals geistig und planetarisch in ihrer friedlichen Technologie so weit gekommen.

An ihrem planetarischen Fortschritt sind immer männliche und weibliche Wesen gleichzeitig beteiligt. Sie wirken im Verbund, wenn sie etwas Neues bauen wollen, das ihnen gemeinsam nützt und das betrifft auch die Raumschiffe verschiedener Bauart. Die weiblichen Wesen sind immer mitbeteiligt an der Konstruktion und Erbauung der Raumschiffe und anderer technischer Fahrzeuge und Geräte. Da ihr Leben nicht in der vollkommen verdichteten Materie bzw. den Elementen stattfindet, wie ihr sie vorfindet, ist ihre planetarische Schwerkraft auch nicht mit der eures Planeten zu vergleichen, und dadurch haben ihre Schaffungen nur einen Minimalteil an Gewicht. Das bedeutet, dass die weiblichen und männlichen Wesen keine schweren Arbeiten durchführen müssen, wie ihr es gewohnt seid, wenn ihr mit feststofflichen Materialien und Gegenständen arbeiten müsst. Durch diese Gegebenheit sind sie gleichberechtigt an neuen Schaffungen beteiligt.

Begeben sie sich auf außerplanetarische Reisen, sind sie immer dualweise in den Raumschiffen anwesend und bedienen, je nach Wissen und Fähigkeiten, gemeinsam die Steuerungsinstrumente, das heißt, dass weibliche Wesen den männlichen in den Schaffungen und in allen sonstigen Lebensbereichen nicht nachstehen. Ihre Gemeinsamkeit können sie nur deshalb praktizieren, weil sie ihre Aufgaben immer abwechselnd oder gemeinsam verrichten. So können die Duale auch ein selbstständiges Leben führen, ohne von dem anderen in einem Lebensbereich abhängig zu sein. Könnt ihr dieses selbstständige Leben höher entwickelter Wesen schon gut einordnen, dann versucht, so es euch körperlich und geistig möglich ist, in eurem Privatleben abwechselnd verschiedene Aufgaben ganz oder teilweise zu übernehmen. **Wenn euch das heute noch nicht möglich ist oder aus verschiedenen Gründen nicht gelingt, dann seid für eure Zukunft in anderen Welten für eine Selbstständigkeit herzlich offen. So eine offene Einstellung macht die weiblichen von den männlichen Wesen unabhängig, wie es leider auf eurem von Männern beherrschten Planeten in vielen Lebensbereichen noch nicht praktiziert wird. Das entspricht jedoch niemals dem gerechten göttlichen Gesetz der Gleichberechtigung und Selbstständigkeit himmlischer oder höher entwickelter Wesen.**

Vielleicht könnt ihr euch dieses freie und unabhängige Leben der himmlischen oder höher entwickelten Wesen noch nicht vorstellen. Doch das ist nicht schlimm, wenn ihr heute schon darauf achtet, dass ihr zunehmend freie und unabhängige Wesenseigenschaften lebt. Dann passiert es euch nicht, wenn ihr in den jenseitigen Bereichen ankommt, dass ihr

euch nur für Aufgaben öffnet, die im irdischen Leben nur von eurem Geschlecht erfüllt wurden und darüber hinaus habt ihr kein Interesse. Dieser Hinweis gilt für eure kosmische Zukunft in den jenseitigen Bereichen und ist so zu verstehen: Wenn ihr euch auf die himmlischen Lebensweisen nach und nach umorientieren wollt, weil ihr die herzliche Absicht verspürt geradlinig ins Himmelreich zurückzukehren, dann habt ihr durch eure neue beherzte geistige Ausrichtung für euer höheres Lichtleben auf anderen Planeten viel dazu gewonnen, wo nur solche Wesen angezogen werden, die ihre gleiche Lebensausrichtung haben. Könnt ihr nun verstehen, weshalb es gut ist, bereits heute umzudenken.

Der Schlüssel zu einem erweiterten geistigen Wissen und neuen Lebensweisen liegt also in euch, das heißt, wenn ihr immer dafür offen seid euch geistig zu erneuern und weitere geistige Schritte vornehmen wollt und nicht mehr in die einengende weltliche Vergangenheit zurückblickt, dann eröffnen sich euch ungeahnte Lebensperspektiven, von denen ihr vorher noch kein Vorstellungsbild hattet.

Nun könnt ihr vielleicht verstehen, weshalb eure außerirdischen Freunde immer für ein neues Wissen offen sind und mit Freude herzlich gerne eine technische Neuheit schaffen und diese auch umsichtig und feinfühlig bedienen. Sie sind dem Gottesgeist für jede Lebenserleichterung oder eine neue glückselige Lebensweise sehr dankbar. Er übermittelt ihnen nach einer Reifezeit immer wieder neue Wissensdetails vom kosmischen Leben, damit sie auf ihren Planeten erfüllter miteinander leben und dadurch der himmlischen Lichtschwingung näher kommen können, um einmal wieder mit uns, den reinen himmlischen Wesen in Glückseligkeit zusammenzuleben.

Darum, ihr himmlischen Heimkehrer, sollt ihr für jede fortschrittliche Information aus dieser Welt und aus den himmlischen Lebensbereichen dankbar und aufnahmebereit sein, denn diese können eure Seele anregen und ihr dazu verhelfen, noch zu weiteren Erkenntnissen zu kommen und dadurch wieder geistig zu wachsen. Ein erweitertes Wissen aus dem weltlichen Bereich der Technologie kann einen geistig orientierten Menschen dazu anregen, sich neue und tiefgründige Gedanken vom kosmischen Leben zu machen. Dadurch kann er dann materielle und feinstoffliche kosmische Zusammenhänge besser verstehen und auch neues Wissen aus der himmlischen Quelle über wahre Künder Gottes leichter erfassen und annehmen.

Wenn sich die Seele im menschlichen Tiefschlaf mit der göttlichen Hilfe nach neuem Wissen umschaut, das ihr hilft von ungesetzmäßigen Speicherungen frei zu werden, dann sieht sie nach einiger Zeit in Bildern geistige Neuheiten, die sie am Tage ihrem Menschen durch feine Impulse oder nur kurz eingeblendete Bilder zu übermitteln versucht. Doch das kann sie nur dann, wenn er sich in der äußeren und inneren Stille und Harmonie aufhält. Wenn sie in ihm mit neuen und wichtigen Wissensimpulsen durchkommt, dann hat er im menschlichen Bewusstsein wieder einen kleinen Mosaikstein dazu gewonnen und sein Fassungsvermögen vom kosmischen Leben wird erweitert und klarer.

Vielleicht könnt ihr nun besser erfassen, weshalb es wichtig ist, sich immer wieder über weltliche Neuheiten und den technischen Fortschritt zu informieren und evtl., so es für euer Leben wichtig oder notwendig ist, wieder einiges dazu zu lernen. Dann steht ihr Neuem nicht mehr fremd und ablehnend gegenüber und könnt mit Geduld und Lernwilligkeit wieder zu neuem Wissen kommen und auch neue Kommunikationsmöglichkeiten erhalten. Dadurch habt ihr es dann leichter im Leben.

Wer den weltlichen Fortschritt ablehnt und sich innerlich durch seine aufgesetzten Speicherungen dafür versperrt, der wird irgendwann ängstlich auf viele Neuheiten reagieren. Schon bei der ersten Begegnung mit einem neuen Gerät oder Fahrzeug verhält er sich bei der Bedienung sonderbar. Aus weltlicher und auch geistiger Sicht ist sein Benehmen abnormal. Der Gottesgeist möchte den Menschen, die ein großes inneres Sehnen nach ihrer Lichtheimat verspüren, große Anpassungsschwierigkeiten in den jenseitigen Welten ersparen, darum bittet er sie, zur geistigen Normalität zurückzufinden und den technischen Fortschritt dieser Welt nicht auf die Seite zu stellen.

Könnt ihr den Rat Gottes verstehen und annehmen?

Wenn innere Menschen weltfremd leben, haben sie oft auch Kommunikationsschwierigkeiten mit fortschrittlichen herzlichen Menschen, die aber im seelischen Bewusstsein ihrem ziemlich ähnlich wären und für eine Herzensfreundschaft gut zu ihnen passen würden. Doch leider fallen sie immer wieder durch ein besonders abnormales Benehmen unangenehm auf und werden deshalb wieder magnetisch abgestoßen. Diese Menschen schaden sich selbst und auch ihrer zukunftsorientierten Seele, weil das kosmische Leben immer auf den Fortschritt der Planetenbewohner und ein Miteinander ausgerichtet ist. Das heißt, wer ablehnend gegenüber manchem planetarischen Fortschritt lebt – der den jenseitigen Wesen immer Lebenserleichterungen verschafft und sie für kosmische Erweiterungen öffnet – der macht damit das harmonische Zusammenleben mit den Planetenbewohnern unmöglich, und so eine Verhaltensweise ist aus der himmlischen Sicht ungesetzmäßig. Könnt ihr euch das vorstellen?

In dieser Botschaft sind jene innere Menschen vom Gottesgeist angesprochen, die sich nach ihrer Lichtheimat sehnen, jedoch in manchem Lebensbereich den technischen Fortschritt völlig ignorieren, und durch ihre falsche Programmierung bereits bei der ersten Berührung mit unbekannten technischen Geräten in Angstzustände kommen und manche sogar hysterisch reagieren.

Die tief gefallenen Wesen wollten einst – als sie das himmlische Sein mit seinem unpersönlichen und herzlichen Leben in der Einheit zur Schaffung außerhimmlischer eigener Welten verließen – mehr als Persönlichkeit und Einzelgänger leben, und was daraus geworden ist, das könnt ihr nun in dieser Welt erkennen. Ihnen fällt es nun schwer, durch ihre selbst bestimmten, eigensüchtigen Lebensregeln, harmonisch und in Frieden miteinander zu leben. Sie können mit anderen Menschen nicht mehr herzlich kommunizieren und haben die größten Schwierigkeiten auf sie offen zuzugehen. Sie sind ihnen gegenüber

im Umgang und im Gespräch nun sehr kühl und leben auf Distanz zu ihnen. Keiner traut mehr dem anderen über dem Weg, weil sie schon viele unangenehme Erfahrungen mit den Menschen hier auf der Erde, aber auch mit den Bewohnern in den lichtarmen jenseitigen Welten gemacht haben. Die meisten von ihnen leben in vielen Lebensbereichen persönlich aufgewertet und eigenbrötlerisch, und das trennt sie vom himmlischen unpersönlichen Gemeinschaftsleben. Die jenseitigen, dunkel strahlenden Wesen und diejenigen von ihnen, die im menschlichen Leben inkarniert sind, sind stark mit Speicherungen der Eigenwilligkeit und abartigen Verhaltensweisen belastet. Geistig weit gereiften Menschen fällt das durch ihre Sensibilität gleich auf, doch sie begehen durch ihr himmlisches Wissen nicht den Fehler und stellen sich über negativ geartete Menschen, denn das wäre eine Erhebung ihres Wesens und folglich eine seelische Belastung.

Heute sind die tief gefallenen Wesen im menschlichen Kleid in der persönlichen Aufwertung und gekünstelten Verstellung in vielen Lebensbereichen schon Meister geworden, ohne zu ahnen, wie weit sie sich dadurch vom unpersönlichen Gleichheitsleben der himmlischen Wesen entfernt haben. In den jenseitigen feinstofflichen, dunklen Fallbereichen werten sie sich immer wieder durch ihr besonderes Wissen und Können auf, welches sich nicht jedes Wesen aneignen konnte, weil es dafür nicht aufgeschlossen war oder durch äußere Umstände daran gehindert wurde. Nun glauben sie, völlig überdeckt mit Hochmutsspeicherungen, diese aufwertende Lebensweise müsste jedes Wesen praktizieren, weil ihnen diese eine besondere Würde und Eigenart verleiht, die andere besonders schätzen und bewundern sollen. Von dieser Lebenseinstellung kommen sie auch in den jenseitigen Welten nicht mehr frei. Wollen nun manche, durch neue Erkenntnisse und viel Leid gereift, sich auf den Rückweg in ihre Lichtheimat begeben, dann haben sie es sehr schwer in die unpersönliche und demütige Lebensweise der himmlischen Wesen zurückzukehren, weil sie es lange nicht fassen können, weshalb sie ihre persönliche Aufwertung aufgeben sollen.

Wer sich jetzt den himmlischen Gesetzen mehr anpassen möchte, der ist vom Gottesgeist herzlich aufgerufen, seine abnormalen oder abartigen Verhaltensweisen und Wesenszüge nach und nach zu erkennen und mit der Hilfe des Gottesgeistes abzustellen, denn sie sind auf dem Inneren Weg in die Lichtheimat ein großes Hindernis, da sie negative Kräfte enthalten. Diese Speicherungen lassen nicht zu, dass sich der Mensch oder die Seele auf jenseitigen Planeten in demütiger Weise für neue, fortschrittliche Informationen von den himmlischen Lebensweisen öffnet. Bitte seid euch dessen bewusst: Wer sich heute noch sehr dagegen wehrt, neues Wissen und neue edle Verhaltensweisen, die auf das himmlische Leben ausgerichtet sind, aufzunehmen, der hat seine Seele so programmiert, dass sie sich in den jenseitigen Bereichen mit ihrer früheren geistig trägen menschlichen Haltung lange zufrieden gibt. Das betrifft auch seine falsche Haltung gegenüber dem fortschrittlichen Leben, denn seine Seele wird auch in den jenseitigen Bereichen Angst vor geistigen und planetarischen Neuheiten haben, die jedoch immer dem Fortschritt der Allgemeinheit förderlich sind. Die Folge davon ist, dass der Gottesgeist über reine himmlische Wesen dann lange nicht mehr mit geistigen Neuheiten bzw. gesetzmäßigen Erweiterungen an sie herankommen kann. Sie verhalten sich

gegenüber neuem Wissen abweisend und deshalb lässt sie der Gottesgeist weiter so leben. Er darf ihr zufriedenes jenseitiges Leben nie mit eindringlichen Weisungen stören und deshalb dauert die jenseitige Reifezeit bei so eingestellten Wesen sehr lange. Sie sind oft lange Gefangene ihrer früheren menschlichen Lebensweise bzw. Speicherungen, die sie so stark steuern, dass sie kaum ein Interesse nach neuem Wissen und für höhere, feinfühligere Lebensweisen haben.

Durch die kosmische Freiheit aller Wesen, muss jede belastete Seele in den jenseitigen Bereichen den ersten Schritt auf den universellen Liebegeist tun, um bei ihm neues höheres, geistiges Wissen und erweiterte Gesetzmäßigkeiten aus seiner göttlichen Quelle zu erfragen. Das bedeutet aus der himmlischen Sicht, dass der zentrale und geniale unpersönliche Liebegeist keinem Wesen mit einem neuen, inhaltsreicheren Wissen hinterherläuft, damit es dies endlich von ihm annimmt. Nein, das wäre ein Gängeln eines freien universellen Wesens und der universelle Liebegeist würde sich durch diese bettelnde Verhaltensweise selbst erniedrigen. Das haben alle himmlischen Wesen am Beginn der unpersönlichen Schöpfung und Schaffung der unpersönlichen Gottheit durch entsprechende Speicherungen im universellen Herzen der Urzentralsonne verhindert. Das bedeutet, dass jedes kosmische Wesen sich selbst bemühen und dafür sorgen muss ein evolutionshöheres Wissen zu erhalten, damit es entweder in der himmlischen Evolution durch entsprechende Verwirklichung in lichtvollere Welten vorwärts kommt oder in den Fallbereichen auf höher schwingende und dem Himmelreich nähere Planeten wechseln kann. Der universelle, unpersönliche Liebegeist in der Urzentralsonne ist für jedes Wesen immer ein herzliches, geduldiges, stets entgegenkommendes und hilfsbereites Wesen, der uns immer sein Herz öffnet, wenn wir zu ihm kommen, damit er uns in weitere, höher schwingende, lichtvollere kosmische Wesenseigenschaften und Gesetzmäßigkeiten einweist. Wir sind diejenigen, die zuerst beim Liebegeist nach neuem Wissen und neuen Lebensweisheiten fragen. So haben wir die Freiheit selbst zu bestimmen, wann wir uns für universelle Neuheiten wieder öffnen, und das wird nur geschehen, wenn wir den inneren Durst aus unseren Lebenskern (pulsierenden Herzen) danach verspüren.

Wir himmlischen Wesen sind gewöhnt, uns aus freier Absicht nach erweitertem universellen Wissen umzuschauen, indem wir uns mit der Ich Bin-Gottheit herzlich verbinden und sie fragen, was sie unserem Evolutionsstand angepasst wieder Neues anbieten kann, damit wir weitere geistige Schritte in ein höheres Bewusstsein machen können. Diese freie Lebensweise der himmlischen Wesen lässt es auch nicht zu, dass außerhimmlische Wesen vom Gottesgeist gebettelt werden, sich nach neuen himmlischen Lebensweisen umzuschauen, damit sie geistig weiter wachsen und den himmlischen Gesetzen näher kommen, um die himmlische Rückkehr zu erreichen. Ihr freies Leben ist so ausgerichtet, dass sich kein Wesen einem anderen durch sein höheres Evolutionswissen aufdrängt. Das gleiche gilt auch für die Ich Bin-Gottheit. Sie drängt sich niemals auf, weil sie weiß, wenn die kosmische Zeit für ein Wesen gekommen ist, dass es sich dann gerne mit neuem Wissen, verbunden mit neuen Lebensweisen, befassen will und zu diesem Zweck selbstständig bei ihr anfragt.

Deshalb rät der Gottesgeist den aufrichtigen himmlischen Rückkehrern, sich von den Speicherungen der Ablehnung gegenüber einem neuen Wissen und dem Planetenfortschritt zu lösen und sich so umzuorientieren, dass sie immer für neues göttliches Wissen und geistig weiterbringende Hinweise entweder aus dieser Welt oder dem jenseitigen Planetenleben aufgeschlossen sind – auch wenn es momentan noch schwierig zu verstehen ist, weil es unbekannte Informationen enthält. Die beständige innere Öffnung ermöglicht ihnen, sich geistig und auch materiell weiter zu bilden bzw. eine Bewusstseinserweiterung zu erreichen, denn ein geistiger Stillstand wäre für sie ein Rückschritt, da auch das menschliche Bewusstsein eine geistige Evolution erleben kann. Bleibt der Mensch durch seine geistig schwerfällige Einstellung im Bewusstsein längere Zeit stehen bzw. es kommt in seinem menschlichen Bewusstsein in allen Lebensbereichen zu keiner positiven geistigen Erneuerung und Veränderung, dann zieht er durch seine starren Gedanken- und Verhaltensspeicherungen auch seine innere Seele in einen geistigen Blockadezustand gegen neues Wissen mit. Das ist dann sehr tragisch für eine vormals offene und heimkehrwillige Seele.

Das **menschliche Bewusstsein** – das sich durch Funktionsspeicherungen der feststofflichen Zellatome im Zusammenwirken mit dem Wissen des Ober- und Unterbewusstseins, dem erblichen Gen-Wissen sowie den Informationen der einverleibten Seele nach und nach zu einem riesigen lebendigen Kommunikationsnetzwerk gebildet hat – hört nach dem Ableben des Menschen in dieser Form für immer auf zu existieren. Sämtliche Speicherungen des menschlichen Bewusstseins befinden sich aber auch in der unvergänglichen Seele und deshalb leben diese im feinstofflichen Zustand, in den Seelenpartikelhüllen, weiter. Die Seele nutzt sie jedoch nur dann, wenn sie stark erdgebunden ist und sich auf dieser Welt wieder unter den Menschen zu einem bestimmten Zweck aufhalten möchte. Sonst wollen heimkehrwillige Seelen von den Speicherungen des menschlichen Bewusstseins durch die göttliche Umwandlungskraft aus dem Wesens-Lebenskern bald wieder frei werden, weil sie von höheren Welten angezogen werden wollen. Die Rückerinnerung an verschiedene menschliche Lebensphasen bleibt den Seelen nur so lange erhalten, wie sie noch dafür offen sein wollen. Doch eine weit gereifte Seele möchte auf ihrem himmlischen Heimgang von ihrer düsteren Vergangenheit auf der Erde nichts mehr wissen, deshalb bittet sie den Gottesgeist, ihr die menschlichen Speicherungen für immer zu löschen, denn sie hindern sie, sich auf ein neues, fortschrittliches Leben in höheren Welten zu konzentrieren. Der Seele können nämlich bei bestimmten jenseitigen Anlässen wieder unverhofft Vergangenheitsspeicherungen in Gedanken und Bildern hochkommen und ihre freudige Stimmung, geradlinig heimzukehren, trüben.

Doch durch manche Speicherungen aus ihrem menschlich-geistigen Fortschritt kann sich eine heimkehrwillige Seele ziemlich schnell für neue himmlische Gesetzmäßigkeiten und Lebensweisen öffnen – die sie schon einmal im himmlischen Sein gelebt bzw. in ihrer himmlischen Evolution erschlossen hat – bevor sie diese dem Gottesgeist für immer zur Umwandlung übergibt.

Doch bitte macht dabei nicht den Fehler, die geistige Evolution mit der weltlichen Wissensevolution bzw. Wissensanhäufung zu verwechseln, denn sonst nehmt ihr viele verstandeskalte Informationen aus dieser Welt an, die euch aber nur in dieser Welt zur persönlichen Aufwertung und Bewunderung, im negativen Sinne, nützlich sind. Der Gottesgeist meint: Euer weltliches Wissen sollte sich eurer Zeit anpassen, damit ihr es nicht zu schwer im Leben habt, doch es sollte das goldene Mittelmaß nicht überschreiten. Wer diesen Rat des Gottesgeistes dem Sinn nach erfasst hat, der kann verstehen, weshalb es gut wäre, über das technische Wissen und die damit verbundenen Neuheiten dieser Welt – so sie für euer Leben wichtig und notwendig sind – gut informiert zu sein. Dies sollte aber auf euer geistiges und körperliches Wohl ausgerichtet und auf eure finanziellen Möglichkeiten abgestimmt sein, und nicht darüber hinaus, denn sonst schadet ihr euch selbst.

Manche innere Menschen verstehen den Inneren Weg ins Himmelreich falsch. Sie kapseln sich vom weltlichen Geschehen ab, um sich ganz intensiv auf das geistige Wissen, das sie aus Büchern oder Gottesbotschaften aufnahmen, zu konzentrieren. Doch dabei bedenken sie nicht, dass die Gefahr besteht, dass sie sich vom weltlich notwendigen Wissen und technischen Fortschritt völlig isolieren und dann nach einigen Jahren mit ihrem Leben nicht mehr zurecht kommen und evtl. psychisch krank werden. Sie leiden dann unter ihrer weltlichen Zurückhaltung und Einsamkeit so stark, dass manche sich am liebsten gleich von dieser Welt verabschieden würden, so sie eine Möglichkeit dazu hätten. Das ist wahrlich der falsche Weg zur Vergeistigung, denn durch diese Einstellung erhalten sie mit sich bzw. ihrer Seele große Schwierigkeiten, weil sie das Sehnen der Seele nach ihrer Lichtheimat noch mehr verstärken und das bedeutet, dass sie sich am liebsten von ihrem physischen Körper lösen würde, wenn nicht der Gottesgeist sie nachts, im Tiefschlaf des Menschen davor warnen würde, weil er immer auf das aufbauende und bewahrende Leben ausgerichtet ist.

Wer sein menschliches Leben unnütz findet, der hat keine Freude am Leben und wer keine Freude mehr hat, der wird irgendwann so von seinen eigenen Eingaben gesteuert, dass er sich am liebsten das Leben nehmen würde. Das ist aber außerhalb des Gottesgesetzes und wird niemals vom Gottesgeist unterstützt, das sollten die gottverbundenen Menschen beherzigen und niemals mit dem Gedanken spielen, sich das Leben zu nehmen. Bitte seid euch dessen bewusst, dass sich jede Seele aus einem bestimmten Grund freiwillig in ein menschliches Kleid inkarniert hat und es nie von einem Moment zum anderen unnütz wegwerfen will. Das tun nur jene Wesen, die sich vorgegeben haben, auf dieser Welt nur bis zu dem Zeitpunkt zu leben, wo sie ihre weltlichen Gewohnheiten und Genüsse mit Freude erleben können. Können sie es aus einem bestimmten Grund nicht mehr, dann scheiden sie freiwillig aus dem Leben, um möglichst schnell wieder in einem neuen Körper in diese Welt kommen zu können, um dort weiterzumachen, wo sie in ihrem früheren Leben aufgehört haben. Diese Lebensweise wird aber niemals vom Gottesgeist unterstützt, doch sie haben ihre eigenen jenseitigen Helfer, die sie bei einer neuen

Inkarnation mit ungesetzmäßigen Kräften und Weisungen unterstützen. Das ist aber ein anderes Thema.

Der Gottesgeist wollte euch durch die Botschaftshinweise vordergründig vermitteln und erkennen lassen, dass eine Eremiten-Lebensweise oder ablehnende Haltung gegenüber einer neuen Technik niemals der göttliche Wille für himmlische Heimkehrer ist, denn das spaltet sie im Inneren und folglich werden manche psychisch krank und entfernen sich dazu immer mehr vom Gemeinschaftsleben der himmlischen Wesen. Deswegen rät er den himmlischen Heimkehrern die Gemeinsamkeit mit anderen Menschen an, die eure Wellenlänge bzw. eure Lebensausrichtung haben. Er rät auch dazu, sich nicht gegen den weltlichen Fortschritt zu wehren, denn sonst kapselt ihr euch ab, so dass ihr euch in dieser Welt nicht mehr zurechtfindet und die größten Schwierigkeiten mit der Bedienung und Handhabung neuer technischer Dinge habt, die aber wichtig für euer Leben wären.

Bitte nehmt diese Botschaft aus der himmlischen Quelle nicht wortwörtlich, sondern nur dem Sinn nach in euer Herz hinein, dann versteht ihr von Innen, auf was euch der Gottesgeist aufmerksam machen will. Von ihm erhaltet und erfahrt ihr immer wieder Neuigkeiten, wenn ihr danach dürstet und darum bittet. Doch das ist ihm in dieser Welt nur dann möglich, wenn sich weit gereifte, selbstehrliche und demütige Künder, die stets im Hintergrund leben, freiwillig ihm zur Mitteilung öffnen. Doch er bettelt sie nicht, dass sie nun endlich neues Wissen aufnehmen sollen.

Der Gottesgeist wird jedem Wesen im himmlischen Sein und auch in den außerhimmlischen Welten stets beistehen, wenn es ihn um etwas Bestimmtes bittet, das den himmlischen Gesetzen entspricht und von der Energiekapazität in der himmlischen Urzentralsonne machbar bzw. gleich oder später zu erfüllen ist.

Er wird sich niemals einem Wesen verschließen, wenn es ihn auf eine Wissenserweiterung anspricht und wenn es z. B. kosmische Gesetzmäßigkeiten besser verstehen möchte, oder für das Dualleben präzise Lebensratschläge benötigt, um harmonischer und glückseliger zusammenleben zu können.

Er wird versuchen, sie in einer gefährlichen Lebenssituation immer gleich von innen über den Wesens-Lebenskern oder über andere Wesen zu warnen und zu schützen, so ihm das in den außerhimmlischen Welten möglich ist.

Er wird jedem Wesen immer hilfsbereit sein und auch sein überdimensionales, geniales Wissen aus seinem größten universellen Herzen anbieten, das präzise ihrem Evolutionsstand angepasst ist. Das heißt, wenn einem Wesen noch einige wichtige geistige Bausteine – es sind aufgenommene Lebenserfahrungen aus seinem verwirklichten Wissen – zum umfassenden Erkennen und Erfassen fehlen, dann kann seine Einweisung z. B. in ein Lebensbereich der Duale oder in eine kosmische Gesetzmäßigkeit für den Umgang mit einem feinstofflichen Atom nur so weit gehen, wie die Aufnahmefähigkeit des Wesens für ein Wissen und deren Umsetzung momentan vorhanden ist. Darüber wird im himmlischen

Sein und den außerhimmlischen Welten vom Gottesgeist keine Übermittlung von Wissensinformationen stattfinden.

Wenn es euch möglich ist, die neuen Wissensbausteine jeder Botschaft aus einer höheren, lichtreichen Lebensperspektive zu betrachten, die euch unsere geliebte Gottheit aus ihrem gütigen und stets hilfsbereiten Herzen immer anbietet, dann erhaltet ihr durch sie die Möglichkeit, euer Leben weitsichtiger, klarer und evtl. in einem anderen Licht zu betrachten, das ihr aber vorher durch ein fehlendes oder falsches Wissen noch nicht konntet. Darüber werdet ihr euch einmal sehr freuen.

Wer sein menschliches Bewusstsein durch sein selbst ausgewähltes geistiges Wissen aus der himmlischen Quelle und auch mit dem fortschrittlichen technischen Wissen dieser Welt erweitert, der erhält neue Möglichkeiten, sich in einem oder mehreren Lebensbereichen besser zurechtzufinden. Durch sein geistiges Reifen – dieses ein innerer Mensch nur durch seine beständige Ausdauer und Bemühungen neues Wissen zu sammeln, es verstehen zu können und umsetzen zu wollen erreicht – wird ein Mensch einmal soweit kommen, dass er das weltliche Geschehen und sein Leben in grobem Umfang besser überschauen und einordnen kann. Das hilft ihm diese ungesetzmäßige Welt aus einer höheren Perspektive zu betrachten und sich selbst darin gesetzmäßiger zu verhalten. Und wer die geistige Übersicht für diese Welt und sein Leben aus seinem Inneren erschlossen hat, der ist auch dafür offen und bereit, weitere unschöne Verhaltensweisen ganz zu lassen. Er will sich für die himmlisch gesetzmäßigen und edlen Verhaltensweisen, die er in einer göttlichen Botschaft erfahren hat, mehr öffnen, um sie nach und nach in sein tägliches Leben einzubauen. Dann erhält er wieder neuen geistigen Rückenwind bzw. unterstützende himmlische Kräfte für weitere himmlische Gesetzmäßigkeiten, die sich ihm über seine Seele verströmten, weil er herzlich bereit war, sich positiv zu verändern.

Wer sich jetzt noch mehr bemüht seine unschönen und abnormalen Verhaltensweisen, die sein menschliches und seelisches Bewusstsein verdunkelten und andere abgestoßen haben, zu erkennen und nach und nach zu lassen, der erhält vom Gottesgeist viele zusätzliche Kräfte zur Selbstüberwindung. Darüber wird er sich einmal sehr freuen, weil er dadurch für herzliche Menschen anziehender wurde. Das wünscht euch der himmlische Liebegeist über sein inspiriertes Wort sehr!

Lebt in euch ruhend und bleibt gelassen, auch wenn es um euch immer unruhiger wird. Lasst euch vom weltlichen Getöse und den schlechten Nachrichten nicht anstecken und in eine niedrige Schwingung herunterziehen. Bleibt innerlich und äußerlich ruhig in dieser chaotischen irdischen Zeit, denn ihr wisst als innere Menschen wer hinter euch steht und euch immer helfen möchte. Doch ihr solltet die göttliche Hilfe immer wieder für euer Leben erbitten und euch möglichst lange in einer höheren Schwingung aufhalten, denn nur so kann die göttliche Kraft aus der himmlischen Urzentralsonne bereitgestellt werden und euch über die Lichtbahnen erreichen.

Sehnt euch immer nach dem himmlischen Leben, doch werdet nie zu Außenseitern oder Verweigerern im menschlichen Leben, denn das bringt euch nur Unannehmlichkeiten und Verdruss.

Habt ihr den göttlichen Lebensrat recht verstanden, **werdet ihr zukünftig die herzliche innere und äußere Gemeinsamkeit mit allen Menschen pflegen, gleich welcher Religionsgemeinschaft sie zugehörig sind und in welcher Weltanschauung sie noch leben.** Diese offene und neutrale Lebensweise verbindet euch innerlich mit allen Menschen und kosmischen Wesen, auch wenn manche Menschen durch viele Verpolungen bzw. Belastungen noch einer Lebensanschauung nachgehen, die eurer nicht entspricht.

Seid ihr demütig geworden und haltet euch nun lieber unscheinbar bzw. unpersönlich im Hintergrund auf, dann werdet ihr andere Menschen, die sich momentan noch unschön und abartig benehmen, auch nicht geringer als euch sehen, und so verhalten sich auch die himmlischen Wesen. Wir sehen uns mit euch vor Gott und den himmlischen Gesetzen gleich und darum können wir herzlich offen zu euch sein und uns in dieser dunklen Welt ohne eine innere Sperre und Abweisung herzlich für euch im Unsichtbaren einsetzen. Könnt ihr unsere Denk- und Lebensweise schon gut annehmen? Wenn ja, dann seid ihr nicht mehr weit von den himmlischen Lebensbereichen entfernt. Lasst nicht ab euch weiter zu veredeln, da dies für eure heimkehrwillige Seele sonst nicht förderlich wäre.

Findet in allen Lebensbereichen immer das goldene Mittelmaß, dann werdet ihr es in den jenseitigen Welten leicht haben, euch auf kosmische Neuheiten und den planetarischen Fortschritt einzustellen, ohne jemals fanatisch bzw. übereifrig zu leben. Das wünschen euch die himmlischen Lichtboten von Herzen, die für euch nur ein Übermittlungskanal des Gottesgeistes waren.